



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2025

FN 119982w

FIRMA

REWE Großhandel GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 03.06.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

25.06.2026

AUFGESTELLT VON

Dr. Florian Klein , geb. 02.09.1987

PRÜFWERT:

C5CB4287D659DC0940819017AF43A433E8A12AB
8B59941302A770C4209853292

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	178.137.840,91	171.063
Anlagevermögen	81.004.344,76	81.787
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.811.332,00	15.517
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	13.811.332,00	15.517
Sachanlagen	17.586.118,35	16.220
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10.111.762,89	9.949
Investitionen in fremden Gebäuden	4.787.502,00	3.846
technische Anlagen und Maschinen	28.638,00	28
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.626.505,00	2.311
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	31.710,46	86
Finanzanlagen	49.606.894,41	50.050
Anteile an verbundenen Unternehmen	45.796.665,48	45.797
Beteiligungen	2.158.660,74	2.159
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	342.836,00	338
sonstige Ausleihungen	1.308.732,19	1.756
Umlaufvermögen	95.969.413,32	88.308
Vorräte	12.344.446,17	10.746
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	535,41	1
fertige Erzeugnisse	12.270.910,76	10.672
geleistete Anzahlungen	73.000,00	73
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.624.967,15	77.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.956.675,11	19.651
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	50.055.346,33	46.986
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.612.945,71	10.925
Rechnungsabgrenzungsposten	230.717,39	240
Aktive latente Steuern	933.365,44	727
PASSIVA	178.137.840,91	171.063
Eigenkapital	95.940.640,11	84.235
eingefordertes Stammkapital	17.000.000,00	17.000
Stammkapital	17.000.000,00	17.000
einbezahltes Stammkapital	17.000.000,00	17.000
Kapitalrücklagen	108.187.601,29	108.188
gebundene	23.687.601,29	23.688
nicht gebundene	84.500.000,00	84.500
Gewinnrücklagen	8.950.675,85	8.951
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	8.950.675,85	8.951
Bilanzverlust	-38.197.637,03	-49.904
davon Verlustvortrag	-49.903.509,94	-62.321
Rückstellungen	15.995.146,61	24.791
Rückstellungen für Abfertigungen	1.683.336,04	1.565
Rückstellungen für Pensionen	458.120,96	501
sonstige Rückstellungen	13.853.689,61	22.726
Verbindlichkeiten	66.202.054,19	62.037
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	62.037
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	787,62	1
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.432.402,58	34.287
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	34.287

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.708.287,14	12.921
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	12.921
sonstige Verbindlichkeiten	17.060.576,85	14.829
davon aus Steuern	7.341.147,64	7.291
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	251.018,71	235
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	14.829

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	891.603.475,88	816.141
sonstige betriebliche Erträge	10.161.158,45	11.619
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	172.599,12	160
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.224.590,76	5.053
übrige	7.763.968,57	6.407
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-800.404.874,57	-725.244
Materialaufwand	-800.404.874,57	-725.244
Personalaufwand	-10.959.607,18	-10.480
Löhne	-18.961,20	-19
Gehälter	-8.556.811,22	-8.494
soziale Aufwendungen	-2.383.834,76	-1.967
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-7.740,54	63
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	128.882,17	156
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.262.693,13	-2.186
Abschreibungen	-5.784.487,24	-5.947
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	-5.784.487,24	-5.947
davon außerplanmäßige Abschreibung	-222.928,80	-598
sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.603.634,66	-70.552
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-98.674,95	-118
Zwischensumme - Betriebserfolg	14.012.030,68	15.537
Erträge aus Beteiligungen	610.130,13	417
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	494.712,69	661
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	86.566,02	153
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-158.123,15	-287
davon Abschreibungen	-158.123,15	-287
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-198.846,68	-505
davon betreffend verbundene Unternehmen	-198.846,68	-505
Zwischensumme - Finanzerfolg	834.439,01	440
Ergebnis vor Steuern	14.846.469,69	15.978
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.140.596,78	-3.560
davon latente Steuern	-206.022,63	61
Ergebnis nach Steuern	11.705.872,91	12.418
Jahresüberschuss	11.705.872,91	12.418
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-49.903.509,94	-62.321
BILANZVERLUST	-38.197.637,03	-49.904

**REWE Großhandel GmbH,
Wiener Neudorf**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

A N H A N G

A Allgemeines

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2025 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt (§ 193 UGB iVm § 236 UGB).

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt (§ 201 UGB iVm § 236 UGB).

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Briefkurs, bei Forderungen unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem Geldkurs.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt

B Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Rewe International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Die Anteile am REWE-International-Konzern (100 %) werden von der REWE Internationale Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, Deutschland, gehalten.

Die REWE Großhandels GmbH gehört dem Konzernkreis der REWE Internationale Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Köln, Deutschland, an.

Von der Möglichkeit, die Befreiungsverordnung gemäß § 245 Abs. 1 UGB in Anspruch zu nehmen, wurde Gebrauch gemacht.

Der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht nach IFRS der REWE Zentralfinanz eG, Köln, ist somit gemäß Befreiungsverordnung gleichwertig und wirkt befreiend.

Die REWE Zentralfinanz eG, Köln, stellt für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2024 als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss (kleinster/größter Kreis) auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger automatisch veröffentlicht und beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Köln (GnR 631) hinterlegt.

Seit dem Geschäftsjahr 2015 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Billa Aktiengesellschaft als Gruppenträger. Gruppenmitglieder sind die inländischen Tochtergesellschaften der Billa Aktiengesellschaft. Im REWE-International-Konzern besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. als Organträger.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Leasingverträge, Dienstleistungsverträge, Warenbelieferungsverträge, Konzernumlagen und sonstige Verrechnungen.

Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

EHA Austria Energie-HandelsGmbH	Energie
Rewe International Dienstleistungsgesellschaft mbH	Konzernumlage
Marian & Co GmbH	Leasing
Billa Aktiengesellschaft	Warenverkehr
PENNY GmbH	Warenverkehr
BIPA D.O.O.	Warenverkehr
BML-Rewe Einkaufs GmbH	Warenverkehr
Marian & Co GmbH	Warenverkehr
Rewe Austria Fleischwaren GmbH	Warenverkehr
REWE International Lager- und Transport GmbH	Warenverkehr
REWE International Finance B.V.	Konzernfinanzierung

C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1 **Anlagenvermögen**

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlich wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	10

Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund	25
Investitionen in fremde Gebäude	10
Technische Anlagen und Maschinen	4-10
Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	4-10
Kraftfahrzeuge	4

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

1.4 Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Bei Firmenwerten unterbleibt gemäß § 208 Abs. 2 UGB die Zuschreibung.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt mit einem gleitenden Durchschnittseinstandspreis bzw. bei Direktlieferung zum letzten Einstandspreis unter Berücksichtigung aller Rabatte, Skonti und sonstigen Preisnachlässe. Von diesen in der Datenverarbeitungsanlage gespeicherten Einstandspreisen werden noch die durchschnittlichen Lieferantenboni, -skonti, Einkaufswertgutschriften und Werbekostenerlöse abgezogen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungskosten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4 Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wird vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

5 Rückstellungen

5.1 Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** und die **Vorsorge für Jubiläumszuwendungen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristige fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung der neuen biometrischen Richttafeln „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ mit einem Rechnungszinssatz für Abfertigungen von 3,49 % (Vorjahr: 3,21 %) und Jubiläumsgeldzuwendungen von 3,97 % (Vorjahr: 3,42 %).

Zum 31.12.2025 wird die Anhebung des Pensionsalters dahingehend umgesetzt, dass für Frauen mit dem Geburtsjahrgang 1963 und älter weiterhin von 60 Jahren ausgegangen wird, für Frauen ab Geburtsjahrgang 1964 im 6-Monatsrhythmus eine Anhebung um jeweils ein halbes Jahr erfolgt, so dass für Frauen, die ab dem 01.07.1968 geboren sind, ein Pensionsalter von 65 Jahren maßgeblich ist. Für Männer wird ein Pensionseintrittsalter von 65 Jahren herangezogen. Der Berechnung werden für 2025 Gehälter inkl. kollektivvertraglicher Erhöhung bzw. für Folgejahre ein Gehaltstrend von 3,50 % (Vorjahr: 3,50 %) sowie eine Fluktuation (abhängig von der Dauer der Dienstzugehörigkeit) zugrunde gelegt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen werden im Personalaufwand erfasst.

5.2 Rückstellungen für Pensionen

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Pensionen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Projected Unit Credit Methode unter Zugrundelegung der neuen biometrischen Richttafeln „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ und eines Rechnungszinssatzes von 3,97% (Vorjahr: 3,45 %) und mit einem Pensionseintrittsalter gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003). Der Berechnung wurde ein Pensionstrend von 2,2 % (Vorjahr: 2,2 %) zugrunde gelegt.

Seit dem 31.12.2024 wird die Anhebung des Pensionsalters dahingehend umgesetzt, dass für Frauen mit Geburtsjahrgang 1963 und älter weiterhin von 60 Jahren ausgegangen wurde, für Frauen ab Geburtsjahrgang 1964 im 6-Monatsrhythmus eine Anhebung um jeweils ein halbes Jahr erfolgt, so dass für Frauen, die ab dem 01.07.1968 geboren sind, ein Pensionsalter von 65 Jahren maßgeblich ist.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

5.3 Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Rechnungszinssatz von 3,5 % (Vorjahr: 3,5 %) abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind unter dem Punkt „Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen“ beschrieben.

6 Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag.

7 Passive latente Steuern

Es werden passive latente Steuern bilanziert. Eine Saldierung der passiven latenten Steuern mit aktiven latenten Steuern wird vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

D Erläuterungen zu Posten der Bilanz

AKTIVA

1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist in einem Anlagenjournal erfasst, das sämtliche für unternehmensrechtliche und steuerliche Zwecke relevante Daten enthält. Weiters wird ein Anlagenverzeichnis geführt, in dem pro Kostenstelle die aktivierten Wirtschaftsgüter mit ihren Anschaffungswerten enthalten sind.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in der Beilage 2 zum Anhang dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Dieser Posten beinhaltet Belieferungsrechte in Höhe von TEUR 13.811 (Vorjahr: TEUR 15.517). Im Geschäftsjahr wurden außerordentliche Abschreibungen in Höhe von EUR 222.928,80 (Vorjahr TEUR 598) und Zuschreibungen in Höhe von EUR 54.370,70 (Vorjahr: TEUR 84) gebucht.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, Bauten auf fremden Grundstücken

Im Sachanlagevermögen sind Grundstücke, Superädifikate, Investitionen (Umbau- und Adaptierungsarbeiten) sowie die Einrichtungen erfasst.

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke beträgt TEUR 4.807 (Vorjahr: TEUR 5.007).

1.2.2 Investitionen in fremden Gebäuden

In diesem Posten sind die Adaptierungen in den gemieteten Märkten erfasst.

Die Zugänge des Berichtsjahres betreffen neue Standorte bzw. Investitionen in bestehenden Märkten

1.2.3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Bestand sind die Filialeinrichtungen erfasst (Regale, Kassen usw.). Seit dem Geschäftsjahr 2009 wird die benötigte Einrichtung von der Marian & Co. Gesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf, geleast.

1.2.4 geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau

Zum Bilanzstichtag war kein Markt in Bau (Vorjahr: 0,00).

Die zum Stichtag ausgewiesenen geleisteten Anzahlungen iHv TEUR 32 (VJ: TEUR 86) betreffen Investitionen in bestehende Märkte.

1.3 Finanzanlagen

In den Finanzanlagen sind Anteile an verbundenen Unternehmen TEUR 45.797 (Vorjahr TEUR 45.797), Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.159 (Vorjahr TEUR 2.159), sonstige Ausleihungen in Höhe von insgesamt TEUR 1.309 (Vorjahr: TEUR 1.756) sowie Wertpapiere in Höhe von TEUR 343 (Vorjahr: TEUR 338) enthalten.

1.3.1 *Zusatzangaben gemäß § 238 Abs. 1 Z 4 UGB*

Angaben über Beteiligungen

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital TEUR	%	Höhe des Eigen- kapitals TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt TEUR	
ADEG Markt GmbH, Wiener Neudorf (Vollorganschaft seit 8.1.1969)	4.000	100	3.366	56	31.12.2025
ADEG Verbrauchermärkte GmbH, Wiener Neudorf	1.820	100	44.446	-324	31.12.2025
ADEG Logistik GmbH, Wiener Neudorf	18	100	25.059	271	31.12.2025
AVM Holding GmbH, Wiener Neudorf	18	100	1.243	14	31.12.2025
Adeg-Invest Zentrale Realitätenverwertung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiener Neudorf (Vollorganschaft seit 1.12.1969)	730	99	9.653	444	31.12.2025
Alpin Gastro GmbH, Maishofen	1.336	33,39	21.704	2.425	30.04.2025

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Die körperliche Bestandsaufnahme der Warenvorräte erfolgte sowohl im Zentrallager als auch in den Außenlagern zum 31. Dezember 2025.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich ausschließlich aus kurzfristigen Forderungen zusammen und es sind keine pauschalen Wertberichtigungen vorhanden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Waren- und Leistungsforderungen abzüglich vorgenommener Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.098 (Vorjahr: TEUR 1.077).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 34.597 (Vorjahr: TEUR 33.911) und Cashpooling in Höhe von TEUR 15.458 (Vorjahr: TEUR 13.075).

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von TEUR 5.218 (Vorjahr: TEUR 1.956) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Der Posten enthält vorwiegend Sollsalen auf Lieferantenkonten.

Zusammensetzung der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände:

	31.12.2025	31.12.2024
Sollsalen Lieferanten	7.620	10.469
andere	2.993	456
	<u>10.613</u>	<u>10.925</u>

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen an Lieferanten (Boni, Rabatte und Werbekostenzuschüsse), sowie Forderungen aus Mietverrechnungen zusammen.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Posten enthält Miet- und Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von TEUR 231 (Vorjahr: TEUR 240).

4 Aktive Latente Steuern

Für den Jahresabschluss 2025 werden aktive latente Steuern nach UGB angesetzt. Der Stand der aktiven latenten Steuern (UGB) der REWE Großhandel GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 933 (Vorjahr: TEUR 727) setzt sich wie folgt zusammen:

Darstellung aktiver latenter Steuer	Anlagevermögen	Eigenkapital	Rückstellungen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
zum 31.12.2025				
aus aktiver latenter Steuer	647.390,43	0,00	404.355,82	1.051.746,25
aus passiver latenter Steuer	0,00	0,00	-118.380,81	-118.380,81
Summe	647.390,43	0,00	285.975,01	933.365,44

Die aus dem Vorjahr aktivierten latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Darstellung aktiver latenter Steuer	Anlagevermögen	Eigenkapital	Rückstellungen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
zum 31.12.2024				
aus aktiver latenter Steuer	669.967,79	0,00	239.619,54	909.587,33
aus passiver latenter Steuer	-1.410,59	0,00	-180.833,93	-182.244,52
Summe	668.557,20	0,00	58.785,61	727.342,81

Es gibt keine aktive latente Steuer für steuerliche Verlustvorträge, weil diese gänzlich aufgebraucht wurden.

REWE Großhandel GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2025

Bilanzposition	31.12.2025		
	UGB	Differenzen	StB
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.811.332,00	41.245,00	13.852.577,00
Grundstücke, grst. Gleiche Rechte	10.037.557,89	2.128.720,00	12.166.277,89
Andere Anlagen, BGA	2.626.505,00	644.776,00	3.271.281,00
unverst. Rücklagen (ohne IFB)	0,00	-514.699,19	514.699,19
Abfertigungsrückstellungen	1.683.336,04	486.143,83	1.197.192,21
Pensionsrückstellungen	458.120,96	123.353,96	334.767,00
Jubiläumrückstellungen	831.090,18	143.315,96	687.774,22
Rückstellung Urlaub	637.465,65	115.570,25	521.895,40
Rückstellung für Leerstand	3.621.722,34	720.746,71	2.900.975,63
Rückstellung für Rückbaukosten	579.972,10	115.994,42	463.977,68
Sockelbetrag Rückbau		50.000,00	-50.000,00
RSt Leibrente	14.718,32	2.943,66	11.774,66

Summe	4.058.110,60
Steuersatz	23%
aktive latente Steuern saldiert	933.365,44

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des in Zukunft relevanten Körperschaftsteuersatzes von 23 % (Vorjahr: 23%) gebildet.

PASSIVA

1 Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals:

	<u>Stand 01.01.2025</u>	<u>Veränderung</u>	<u>Stand 31.12.2025</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Stammkapital (Grundkapital)	17.000	0	17.000
Kapitalrücklagen			
gebundene	23.688	0	23.688
nicht gebundene	84.500	0	84.500
Gewinnrücklagen	0	0	0
andere	8.951	0	8.951
Bilanzverlust	-	11.706	-
	<u>84.235</u>	<u>11.706</u>	<u>95.941</u>

Das Stammkapital beträgt unverändert TEUR 17.000. Davon hält Billa Aktiengesellschaft einen Geschäftsanteil, der einer Stammeinlage in Höhe von TEUR 16.990 entspricht, und BILLA Immobilien GmbH einen Geschäftsanteil, der einer Stammeinlage in Höhe von TEUR 10 entspricht.

Vorschlag Ergebnisverwendung:

Die Gesellschaft beabsichtigt den Bilanzverlust in Höhe von TEUR 38.198 (Vorjahr: TEUR 49.904) auf neue Rechnung vorzutragen.

2 Rückstellungen

2.1 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus folgenden Rückstellungen zusammen:

	Stand am 01.01.2025	Verwendung/ Auflösung	Dotierung (A)	Stand am 31.12.2025
in TEUR				
Personalarückstellungen				
1. nicht konsumierte Urlaube	758	121	0	637
2. Jubiläumsgelder	847	16	0	831
3. variable Prämien	149	149	0	0
	1.754	286	0	1.469
andere Rückstellungen				
4. Mietverrechnung	44	44	36	36
5. drohende Verluste/ Belastene Verträge OC	3.980	0 1.715 (A)	1.357	3.622
6. Jahresabschlusskosten	520	298	0	222
7. noch nicht abgerechnete Leistungen	1.803	1.803	1.907	1.907
8. Abnahmeverpflichtungen	2.155	47	0	2.108
9. Rückbaukosten	623	0 43 (A)	0	580
10. Sonderbonus Kfl.	5.379	2.666 316 (A)	0	2.397
11. sonstige	6.469	4.822 151 (A)	17	1.513
	20.973	9.680 2.225 (A)	3.318	12.385
	22.726	9.956 2.225 (A)	3.318	13.854

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube betrifft die zum Bilanzstichtag nach arbeitsrechtlichen Vorschriften bestehenden Urlaubsansprüche und wurde anhand der Urlaubskartei unter Berücksichtigung von anteiligen Sonderzahlungen und Lohnnebenkosten ermittelt. Die nicht konsumierten Urlaubsansprüche wurden pro Dienstnehmer aliquot ermittelt.

Für vor dem Bilanzstichtag geleistete Überstunden, welche erst nach dem Bilanzstichtag abgerechnet werden, wird entsprechend vorgesorgt.

Weiters wurde, wie im Vorjahr, eine Rückstellung für drohende Verluste aus Abnahmeverpflichtungen gebildet.

Die Rückstellung für Mietverrechnung betrifft mietrechtliche Risiken und daraus abgeleitete Rechtsstreitigkeiten.

Die Rückstellung für noch nicht abgerechnete Leistungen betrifft jene Kosten, die für div. Themenbereiche wie Instandhaltung, Beratungsleistungen und dergleichen angefallen sind, für die noch keine Rechnung gelegt wurde.

Eine Rückstellung für belastende Mietverträge wurde angesetzt, sofern die Notwendigkeit dafür bestanden hat.

3 Verbindlichkeiten

Die Gliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach Fristigkeiten zeigt folgendes Bild:

	Bilanzwert 31.12.2025	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag durch dingliche Sicherheiten besichert
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
2025	1	0	0
2024 (Vorjahr)	1	0	0
2. Lieferungen und Leistungen			
2025	42.432	0	0
2024 (Vorjahr)	34.287	0	0
3. verbundenen Unternehmen			
2025	6.708	0	0
2024 (Vorjahr)	12.921	0	0
4. sonstige Verbindlichkeiten			
2025	17.061	0	0
2024 (Vorjahr)	14.829	0	0
31. Dezember 2025	66.202	0	0
31. Dezember 2024	62.037	0	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich aus Verbindlichkeiten aus der Gewährung von Finanzkrediten (nachrangige Darlehen) in der Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 9.422) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von TEUR 6.708 (Vorjahr: TEUR 3.499) zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen in Höhe von TEUR 451 (Vorjahr: TEUR 545), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Finanzamtsverrechnung	7.341	7.291
Sozialversicherung	251	235
Gemeindeabgaben	19	19
Personalverrechnung	25	20
Warengutscheine	994	927
andere	8.431	6.338
	<u>17.061</u>	<u>14.829</u>

4 Finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

		für das folgende Geschäftsjahr	für die folgenden 5 Geschäftsjahre
		TEUR	TEUR
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen			
	2025	2.124	0
	2024	2.171	0
Verpflichtungen gegenüber anderen			
	2025	4.335	8.773
	2024	4.485	9.652
	31.Dezember 2025	6.459	8.773
	31.Dezember 2024	6.656	9.652

In diesen Beträgen sind wie im Vorjahr weder Abzinsungen noch Anpassungen für Wertsicherungen berücksichtigt.

5 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten (Bankgarantien in Höhe von TEUR 6; Vorjahr TEUR 6). Sie bestehen nunmehr zugunsten der Austro Dach Handels GmbH, St. Valentin.

E Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten Inlandserlöse aus dem Lebensmitteleinzelhandel.

1 Aufgliederung der Umsatzerlöse

Tätigkeitsbereich:

	<u>31.12.2025</u>		<u>31.12.2024</u>
	TEUR		TEUR
Umsatzerlöse Handel	510.261		486.453
Erlösschmälerungen	- 10.233	-	12.603
Konzernwarenerlöse	374.668		321.718
Erlöse aus Mieten und Mietnebenkosten	7.879		8.052
Personalkosten	320		340
Werbekosten	6.021		6.024
Kostenerstattung	2.573		6.156
sonstige Dienstleistungen	115		0
	<u>891.603</u>		<u>816.141</u>

2 Sonstige betriebliche Erträge

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus dem Transfer und Verkauf von Anlagevermögen (Ausnahme Finanzanlagen), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie übrige sonstige Erträge:

	<u>31.12.2025</u>		<u>31.12.2024</u>
	TEUR		TEUR
Schadensvergütungen	37		37
sonstige Fremderlöse	7.726		6.369
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.225		5.053
Erträge aus Zuschreibungen von Anlagenvermögen	54		84
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	118		75
	<u>10.161</u>		<u>11.619</u>

3 Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse belaufen sich auf TEUR 129 (Vorjahr: TEUR -211) und setzen sich aus Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 97) und Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: Erträge TEUR 308) zusammen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2025</u>		<u>31.12.2024</u>
	TEUR		TEUR
leitende Angestellte	3	-	4
andere Arbeitnehmer	126	-	207
	<u>129</u>	<u>-</u>	<u>211</u>

4 Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder

In den Posten „Löhne und Gehälter“ sind Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr: Aufwendungen iHv. TEUR 5) enthalten.

Leitende Angestellte: TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 5)

Andere Angestellte: TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 0)

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

Übrige:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	TEUR	TEUR
Steuern, soweit sie nicht unter Z15 gem. GuV fallen		
Verwaltungsabgaben	32	21
Fremdenverkehrsabgabe	95	96
übrige	<u>0</u>	<u>0</u>
	127	118
Aufwendungen für Fremdleistungen		
Werbeaufwand	11.615	11.732
Miet- und Leasingaufwand	7.840	8.348
fremde Dienstleistungen	5.566	4.412
Instandhaltungsaufwand	3.779	5.942
sonstige Personalkosten	3.251	3.209
sonstiger Betriebsaufwand	4.501	5.327
sonstiger Verwaltungsaufwand	825	962
sonstiger Aufwand Fuhrpark	<u>14.987</u>	<u>12.998</u>
	52.364	52.930
Konzernaufwendungen		
Transportaufwand	189	181
Leasingaufwand	2.833	2.817
Konzernumlagen	12.636	12.117
Mietaufwand	2.436	2.375
Markenaufwand	<u>19</u>	<u>15</u>
	18.113	17.504
	<u>70.604</u>	<u>70.552</u>

6 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	TEUR	TEUR
Zinserträge aus Darlehen	495	661
übrige Zinserträge	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>495</u>	<u>661</u>

7 Aufwendungen für Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 88 (Vorjahr: TEUR 85) und betreffen ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

F Sonstige Angaben

1 Gruppenbesteuerung

Seit dem Geschäftsjahr 2015 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der BILLA AG, Wiener Neudorf, als Gruppenträger. Am 27.11.2015 wurde der originäre Vertrag über die Gruppenbildung und den Steuerausgleich zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied abgeschlossen.

Zum Zweck des Ausgleichs der steuerlichen Wirkung, die aus der Zurechnung der steuerlichen Ergebnisse resultiert, verpflichten sich die Vertragsparteien zur Entrichtung einer Steuerumlage. Die Steuerumlage wird im Wege einer fiktiven Veranlagung der einzelnen Gesellschaften ermittelt.

Erzielt ein Gruppenmitglied in einem Wirtschaftsjahr einen nach den Vorschriften des KStG (unter Berücksichtigung der Sonderbestimmungen für steuerliche Unternehmensgruppen) und EStG ermittelten Verlust bzw. einen steuerlich nicht ausgleichsfähigen Verlust, ist der Gruppenträger verpflichtet, für diesen ihm zugerechneten Verlust eine Steuerumlage zu leisten und zwar unabhängig davon, ob und in welcher Höhe der Verlust beim Gruppenträger verwertet werden kann (negative Steuerumlage). Bei der Ermittlung der Steuerumlage ist der für das betreffende Wirtschaftsjahr geltende Körperschaftssteuersatz anzuwenden.

Der zugrundeliegende Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Die Aufwendungen aus Steuerumlagen belaufen sich auf TEUR 3.347 (Vorjahr: TEUR 3.499), der für die latenten Steuern relevante Steuersatz ist 23 % (Vorjahr: 23%).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belaufen sich auf TEUR -3.141 (Vorjahr: TEUR -3.560) und untergliedern sich in folgende Bereiche:

	<u>31.12.2025</u>		<u>31.12.2024</u>
	TEUR		TEUR
Laufende Steuern	0		0
Latente Steuern	206	-	61
Steuerumlagen	-	3.347	-
sonstige	0		0
	<u>-</u>		<u>3.141</u>
		-	<u>3.560</u>

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Steuerumlagen werden gegen das Verrechnungskonto des Gruppenträgers gebucht.

2 Auswirkungen der Anwendung des Mindestbesteuerungsgesetzes gem. § 238 Abs. 1 Z 3a UGB

Für die REWE ist das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze anwendbar. Oberste Muttergesellschaft iSd MinBestG der REWE-Gruppe ist die REWE Zentralfinanz e.G mit Sitz in Deutschland. Als abgabepflichtige Geschäftseinheit für sämtliche in Österreich gelegene Geschäftseinheiten wurde die REWE International AG beauftragt. Für die in Österreich gelegenen Geschäftseinheiten der REWE liegen die Anwendungsvoraussetzungen für die Gewährung der im MinBestG vorgesehenen Safe-Harbour-Regelungen vor. Der Ergänzungssteuerbetrag wird dadurch auf null reduziert. Latente Steueransprüche und -schulden im Zusammenhang mit allfälligen Ertragsteuern in Form der Ergänzungssteuern der Pillar-Two-Regelungen werden daher weder bilanziert noch angegeben.

3 Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhalten die Bezüge von der REWE International AG, Wiener Neudorf, als Holdinggesellschaft. Diese werden im Rahmen der Konzernumlage an die Gesellschaften weiterbelastet. Mit diesen Bezügen wird nicht nur die Tätigkeit für die Gesellschaft, sondern für den gesamten REWE-International-Konzern abgegolten.

Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Im Jahresdurchschnitt wurden mit Lehrlingen und Aushilfen 118 (Vorjahr: 117) Mitarbeiter, davon 1 Arbeiter (Vorjahr: 1) und 117 Angestellte (Vorjahr: 116) beschäftigt. Der Mitarbeiterstand zum 31. Dezember 2025 beträgt 119 (Vorjahr: 118).

3.1 Organe

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dr. Florian Klein, MSc, Wiener Neudorf, ab 01.01.2025 alleinvertretungsbefugt

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

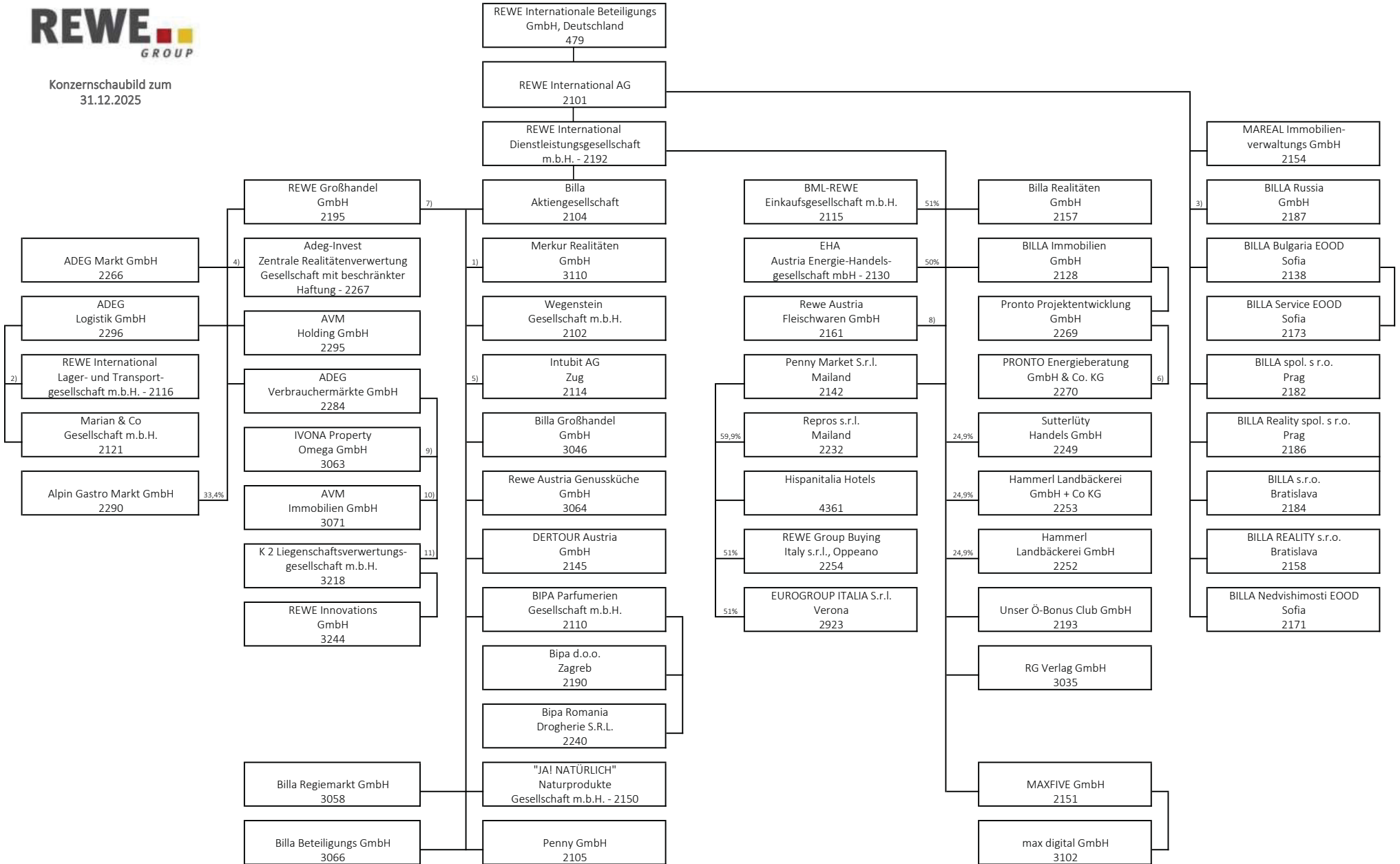
Wiener Neudorf, am 03.06.2026

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG
REWE Großhandel GmbH

Signiert von:

B37B45707D8F494...

Dr. Florian Klein, MSc (WU)



1) 0,1% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 2) 6,7% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 3) 0,2% werden von der Billa Aktiengesellschaft gehalten
 4) 1% wird von der ADEG Markt GmbH gehalten

5) 0,5% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 6) 1% wird von der BILLA Immobilien GmbH gehalten
 7) 0,059% werden von der BILLA Immobilien GmbH gehalten
 8) 5% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten

9) 5% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten
 10) 1% wird von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten
 11) 10% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten

REWE Großhandel GmbH, Wiener Neudorf

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	35.163.981,36	1.614.866,83	1.075.016,77	0,00	35.703.831,42
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund					
bebaute Grundstücke mit Geschäftsgebäuden					
Grundwert	5.290.795,34	0,00	465.428,28	0,00	4.825.367,06
Gebäudewert	16.738.246,82	1.074.898,35	0,00	0,00	17.813.145,17
Bauten auf fremdem Grund	11.381.737,29	439,12	618.882,89	0,00	10.763.293,52
	33.410.779,45	1.075.337,47	1.084.311,17	0,00	33.401.805,75
2. Investitionen in fremden Gebäuden	7.572.175,11	1.555.984,69	0,00	79.833,11	9.207.992,91
3. technische Anlagen und Maschinen	144.377,41	12.384,95	0,00	0,00	156.762,36
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	6.302.961,28	1.472.756,40	1.013.072,85	0,00	6.762.644,83
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	86.389,34	25.154,23	0,00	-79.833,11	31.710,46
	47.516.682,59	4.141.617,74	2.097.384,02	0,00	49.560.916,31
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	68.141.850,60	0,00	0,00	0,00	68.141.850,60
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.860.000,00	0,00	0,00	0,00	1.860.000,00
3. Beteiligungen	6.113.338,67	0,00	0,00	0,00	6.113.338,67
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	414.413,69	0,00	0,00	0,00	414.413,69
5. sonstige Ausleihungen	2.364.013,03	1.744.199,38	2.115.829,85	0,00	1.992.382,56
	78.893.615,99	1.744.199,38	2.115.829,85	0,00	78.521.985,52
	161.574.279,94	7.500.683,95	5.288.230,64	0,00	163.786.733,25

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

403.538,17 403.538,17

REWE Großhandel GmbH, Wiener Neudorf

	kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte		
	Stand 1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte **)	19.647.139,62	3.233.349,27	933.618,77	54.370,70	0,00	21.892.499,42	13.811.332,00	15.516.841,74
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund								
bebaute Grundstücke mit Geschäftsgebäuden								
Grundwert	283.409,17	0,00	265.000,00	0,00	0,00	18.409,17	4.806.957,89	5.007.386,17
Gebäudewert	14.591.126,15	369.487,02	0,00	0,00	0,00	14.960.613,17	2.852.532,00	2.147.120,67
Bauten auf fremdem Grund	8.587.156,88	307.928,53	584.064,89	0,00	0,00	8.311.020,52	2.452.273,00	2.794.580,41
	23.461.692,20	677.415,55	849.064,89	0,00	0,00	23.290.042,86	10.111.762,89	9.949.087,25
2. Investitionen in fremden Gebäuden	3.726.300,96	694.189,95	0,00	0,00	0,00	4.420.490,91	4.787.502,00	3.845.874,15
3. technische Anlagen und Maschinen	116.302,07	11.822,29	0,00	0,00	0,00	128.124,36	28.638,00	28.075,34
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	3.991.970,50	1.167.710,18	1.023.540,85	0,00	0,00	4.136.139,83	2.626.505,00	2.310.990,78
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.710,46	86.389,34
	31.296.265,73	2.551.137,97	1.872.605,74	0,00	0,00	31.974.797,96	17.586.118,35	16.220.416,86
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.345.185,12	0,00	0,00	0,00	0,00	22.345.185,12	45.796.665,48	45.796.665,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.860.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.860.000,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	3.954.677,93	0,00	0,00	0,00	0,00	3.954.677,93	2.158.660,74	2.158.660,74
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	75.985,69	0,00	0,00	4.408,00	0,00	71.577,69	342.836,00	338.428,00
5. sonstige Ausleihungen	607.685,24	158.123,15	0,00	82.158,02	0,00	683.650,37	1.308.732,19	1.756.327,79
	28.843.533,98	158.123,15	0,00	86.566,02	0,00	28.915.091,11	49.606.894,41	50.050.082,01
	79.786.939,33	5.942.610,39	2.806.224,51	140.936,72	0,00	82.782.388,49	81.004.344,76	81.787.340,61

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

403.538,17 403.538,17

***) davon außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 204 (2) UGB

222.928,80